

## **Ausflug am Montag, d. 03.05.2010 nach Bad Essen**

Der eigentlich für Dienstag, d. 04. Mai geplante Ausflug in den „Heilenden Garten“ von Frau Christine Welzel wurde um einen Tag vorverlegt.

17 Landfrauen fahren zunächst in das Torhaus-Café nach Bad Essen um dort gemütlich zu frühstücken und den Start in einen schönen Tag zu genießen.

Um 10.00 Uhr wurden wir dann von Frau Welzel in ihrem schönen Garten begrüßt. Nachdem sie ein wenig von sich und ihrer Leidenschaft für Pflanzen und Kräuter erzählt hatte, bewirtete sie uns in ihrem Wintergarten mit Tee aus Zitronenmelisse und begann ihren Vortrag zum Thema Pflanzendüfte.

Der Mensch ist in der Lage, mit seinem Geruchssinn über 10.000 verschiedene Düfte wahrzunehmen und zu unterscheiden. Leider fehlt für die Beschreibung der Düfte das entsprechende Vokabular. Jeder Mensch verbindet mit speziellen Düften besondere Erinnerungen, besonders aus der Kindheit.

Auch jeder Mensch selbst hat „seinen“ Duft, der auf Andere wirkt. Besonders bei der Partnerwahl spielt dieser eine große Rolle und der Ausdruck „jemanden nicht riechen können“ beruht auf diesem Umstand.

Die meisten Düfte, die uns heutzutage umgeben, sind synthetisch hergestellt. Die Herstellung natürlicher Düfte durch Extraktion aus der Pflanze ist sehr aufwendig und teuer. Für die Gewinnung von 1 Liter reinem Rosenöl sind 3 Tonnen Rosenblütenblätter erforderlich. Außerdem ist das Ergebnis nicht immer gleich, da Sonne und Regen Einfluss auf die Inhaltsstoffe und daher auch auf den Duft einer Pflanze haben. Manche Düfte lassen sich auch nicht auf natürliche Weise gewinnen, so geben z.B. Äpfel ihren Duft nicht ab. Frau Welzel ist der Ansicht, dass die synthetischen Düfte für die immer häufiger auftretenden Allergien mitverantwortlich sind.

Die reinen Pflanzenöle dürfen nicht pur verwendet werden. Vermischt mit hochwertigem Joboba- oder Olivenöl kann man sich duftende Körperöle mit wohltuender Wirkung leicht selbst herstellen. Vermischt mit Sahne als Emulgator ergeben sich pflegende Badezusätze.

Nachdem wir an einigen Kostenproben geschnuppert hatten folgte noch ein kleiner Rundgang durch den Garten. Die Heilpflanzen wachsen in den Beeten zwischen den Blumen, so z.B. der Lavendel zwischen den Rosen. Auch viele Kräuter hat Frau Welzel in der Natur am Wegesrand gesammelt und in ihren Garten verpflanzt.

Um 12.00 Uhr endet dieser interessante Vormittag.

18.05.10  
Helga Runge